

## GEHWOL HÜHNERAUGEN-TINKTUR

**Wirkstoff:** Salicylsäure (Ph. Eur.)

**Anwendungsgebiete:** Hühneraugen

**Gegenanzeigen:** GEHWOL Hühneraugen-Tinktur darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Salicylsäure, Salicylate oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels, bei Säuglingen, bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion (Niereninsuffizienz). GEHWOL Hühneraugen-Tinktur darf in der Schwangerschaft nur kleinflächig (Fläche kleiner als 5 cm<sup>2</sup>) angewendet werden. GEHWOL Hühneraugen-Tinktur darf nicht an der stillenden Brust angewendet werden. Die zufällige Aufnahme von Salicylsäure durch den Säugling durch Kontakt mit der behandelten Körperstelle muss vermieden werden. Sollte der Arzt eine regelmäßige Behandlung großer Hautflächen mit GEHWOL Hühneraugen-Tinktur für notwendig halten, so ist frühzeitig abzustellen, da Risiken wegen mangelnder Entgiftung bei Neugeborenen nicht auszuschließen sind. Bei Kindern darf eine Tagesdosis von 0,2 g Salicylsäure (entspricht 1,4 g GEHWOL Hühneraugen-Tinktur) nicht überschritten werden.

**Nebenwirkungen:** Selten treten lokale Hautreizungen (Brennen und Rötung) auf. Sehr selten kann es bei Kontakt mit dem Arzneimittel zu allergischen Hautreaktionen kommen.

**Warnhinweise:** GEHWOL Hühneraugen-Tinktur darf nicht mit Schleimhäuten in Berührung kommen, insbesondere ist ein Kontakt mit den Augen zu vermeiden. Die Durchlässigkeit der Haut für Salicylsäure kann u.a. bei Hauterkrankungen, die mit Rötungen und Entzündungen (z.B. psoriatische Erythrodermie) oder mit oberflächlich näsenden Veränderungen der Haut einhergehen, erhöht sein.

**Wechselwirkungen:** Salicylsäure kann die Durchlässigkeit der Haut für andere lokal angewendete Arzneimittel verstärken. Die durch die Haut aufgenommene Salicylsäure kann die unerwünschten Wirkungen von Methotrexat und die Blutzucker senkende Wirkung oraler Antidiabetika vom Sulfonharnstoff-Typ verstärken.

**Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: arzneilich wirksamer Bestandteil: Salicylsäure (Ph. Eur.) 14,0 g, Sonstige Bestandteile: Essigsäure 99%, Pyroxylin, 2-Ethoxyethanol, natives Rizinusöl, Levomenthol, Ethylacetat, Ether, Ponceau 4R (E124) Zul.-Nr. 6495467.00.00 PZN-Nr.: 02159360

## GEHWOL HÜHNERAUGEN-PLASTER MIT SALICYLSÄURE

**Wirkstoff:** Salicylsäure

**Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Pflaster mit einem Kerngewicht von 80 mg enthält: Salicylsäure 24 mg. Sonstige Bestandteile: Copolymerharz (Evatane), Wollwachs.

**Trägermaterial:** Pflasterstoff, starr, einseitig mit Acrylat beschichtet, Paramoll, getrocknetes Polyacrylat mit Polybutylitanat als Vernetzer, Hydroxyethylalkohol als Kleber, Copolymeres auf Acrylatbasis (Acronal).

**Anwendungsgebiete:** Gegen Hornhaut und Hühneraugen

**Gegenanzeigen:** Das Hühneraugenpflaster mit Salicylsäure darf nicht angewendet werden: bei Überempfindlichkeit gegen Salicylsäure, Salicylate oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels, bei Säuglingen, bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion. In der Schwangerschaft nur kleinflächig (Fläche kleiner als 10 cm<sup>2</sup>) und nicht mehr als in 1%-iger Konzentration anwenden. Zur Behandlung von Hühneraugen (kleiner als 5 cm<sup>2</sup>) darf maximal eine Konzentration von 60 % verwendet werden, dies entspricht maximal 2 Pflastern in Originalgröße. Nicht an der stillenden Brust anwenden.

**Nebenwirkungen:** Selten treten lokale Hautreizungen (Brennen und Rötung) auf. In Einzelfällen kann es bei Kontakt mit dem Arzneimittel zu allergischen Hautreaktionen kommen.

**Warnhinweis:** Enthält Wollwachs. Packungsbeilage beachten. Zul.-Nr. 6002855.00.00 PZN-Nr.: 06812928

**Pharmazeutischer Unternehmer:** Eduard Gerlach GmbH, Postfach 12 49, 32292 Lübbecke

## RÖWO JAPANISCHES HEILPFLANZENÖL

**Wirkstoff:** Minzöl (Oleum Menthae Arvensis)

**Zusammensetzung:** Arzneilich wirksame Bestandteile: 10 ml ätherisches Öl enthalten: 10 ml Minzöl. Sonstige Bestandteile: keine

**Anwendungsgebiete:** Innerliche Anwendung bei: Blähsucht; funktionellen Magen-, Darm- und Gallenbeschwerden; Katarrhen der oberen Luftwege, Äußerliche Anwendung bei: Muskel- und Nervenschmerzen; Katarrhe der oberen Luftwege Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

**Pharmazeutischer Unternehmer:** Sporto-med GmbH, 67592 Flörsheim-Dalsheim

## KODAN® TINKTUR FORTE FARBLOS

**Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: 2-Propanol (Ph.Eur.) 45,0 g, 1-Propanol (Ph.Eur.) 10,0 g, Biphenyl-2-ol 0,20 g. Sonstige Bestandteile: Wasserstoffperoxid-Lösung 30 % (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser

**Anwendungsgebiete:** Händedesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierungen, Blut- und Liquorentnahmen, Injektionen, Punktionen, Exzisionen, Kanülierungen, Biopsien u.a. Zur Wund- und Nahtversorgung. Zur hygienischen Händedesinfektion. Zur Unterstützung allgemeinhygienischer Maßnahmen im Rahmen der Vorbeugung von Hautpilzkrankungen. Die arzneilich wirksamen Bestandteile 2-Propanol, 1-Propanol und Biphenyl-2-ol wirken gegen Bakterien (inkl. Mykobakterien), Pilze und viele Viren. Die Wirksamkeit von kodan® Tinktur forte farblos gegen Viren schließt behüllte Viren (Klassifizierung "begrenzt viruzid") ein.

**Gegenanzeigen:** Nicht zur chirurgischen Händedesinfektion verwenden. Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe.

**Nebenwirkungen:** Hautirritationen wie Rötung, Brennen und Trockenheit können insbesondere bei häufiger Anwendung auftreten. In seltenen Fällen sind kontaktallergische Reaktionen möglich. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

**Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Zur äußeren Anwendung. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen oder eingeschalteten elektrischen Heizquellen bringen. Vor Anlegen von Verbänden kodan® Tinktur Forte farblos abtrocknen lassen. Thermokauter erst ansetzen, wenn die mit kodan® Tinktur Forte farblos desinfizierten Hautpartien abgetrocknet sind. Bei versehentlichem Augenkontakt mit kodan® Tinktur forte farblos sofort bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit viel Wasser spülen. kodan® Tinktur forte farblos aufgrund des hohen Alkoholanteils nicht bei Frühgeborenen und Neugeborenen mit unreifer Haut (z.B. eingeschränkte Barrierefunktion der Haut) angewendet werden.

## OCTENISEPT® WUND-DESINFEKTION

**Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: Octenidindihydrochlorid 0,1 g, Phenoxyethanol (Ph. Eur.) 2,0 g. Sonstige Bestandteile: (3-Cocofsäureamidopropyl)-dimethylazaniumylacetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85%, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser.

**Anwendungsgebiete:** Zur wiederholten, zeitlich begrenzten unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung.

**Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile. octenisept® Wund-Desinfektion sollte nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z.B. intraoperativ) und der Harnblase und nicht am Trommelfell angewendet werden.

**Nebenwirkungen:** Als subjektives Symptom kann in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten. In Einzelfällen sind kontaktallergische Reaktionen wie z.B. eine vorübergehende Rötung an der behandelten Stelle möglich. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

**Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Um möglichen Gewebeschädigungen vorzubeugen, darf das Präparat nicht unter Druck ins Gewebe eingebracht bzw. injiziert werden. Bei Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z.B. Drainage, Lasche). octenisept® Wund-Desinfektion nicht in größeren Mengen verschlucken oder in den Blutkreislauf, z.B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen.

## PRIMASEPT® MED

**Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: 1-Propanol (Ph.Eur.) 10,0 g, 2-Propanol (Ph.Eur.) 8,0 g, Biphenyl-2-ol 2,0 g. Sonstige Bestandteile: Hydroxyethylcellulose (Ph.Eur.), Natrium-edetat, (3-Cocofsäureamidopropyl)-dimethylazaniumylacetat, hydrierte Kokosfettsäure (C12 – C18), Kaliumhydroxid, Chinolingelb, Geruchsstoffe, gereinigtes Wasser.

**Anwendungsgebiete:** Hygienische Händedesinfektion und desinfizierende Hautreinigung.

**Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile.

**Nebenwirkungen:** In Einzelfällen kann es zu Überempfindlichkeiten gegenüber einem oder mehreren Inhaltsstoffen des Arzneimittels (Kontaktexzemen) kommen. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

**Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Nicht in die Augen bringen. Bei versehentlichem Augenkontakt mit Primasept® med sofort bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit viel Wasser spülen. Primasept® med soll nicht bei Neugeborenen und Frühgeborenen angewendet werden.

## DESDERMAN® PURE

**Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile: 78,2 g Ethanol 96%, 0,1 g 2-Biphenylol. Sonstige Bestandteile: Povidon 30, Isopropylmyristat (Ph.Eur.), (Hexadecyl/octadecyl)[(RS)-2-ethylhexanoat] – Isopropyltetradecanoat (7:2:1), Sorbitol-Lösung 70% (kristallisierend) (Ph.Eur.), 2-Propanol (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser.

**Anwendungsgebiete:** desderman® pure wird zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion verwendet. Die arzneilich wirksamen Bestandteile Ethanol und 2-Biphenylol wirken gegen Bakterien (inkl. Mykobakterien), Pilze und viele Viren. Die Wirksamkeit von desderman® pure gegen Viren schließt behüllte Viren (Klassifizierung "begrenzt viruzid") und Rotaviren ein.

**Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der sonstigen Bestandteile. Nicht auf Schleimhäuten anwenden.

**Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann es zu für alkoholische Händedesinfektionsmittel typischen Nebenwirkungen wie Hautirritationen (z.B. Rötung, Trockenheit) kommen. Meist klingen diese Missempfindungen trotz weiterer Anwendung bereits nach 8-10 Tagen wieder ab. Auch Kontaktallergien können auftreten. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht aufgeführt sind.

**Warnhinweise und spezielle Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Nur äußerlich anwenden. Bei versehentlichem Augenkontakt mit desderman® pure sofort bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit viel Wasser spülen. Flammpunkt nach DIN 51755 16 °C. Leicht entzündlich. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind unverzüglich Maßnahmen gegen Brand und Explosion zu treffen. Geeignete Maßnahmen sind z.B. das Aufnehmen verschütteter Flüssigkeit und Verdünnen mit Wasser, das Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.

\* Geprüft gegen Testviren BVDV (Surrogatviren für Hepatitis-CVirus) und Vakzinaviarvirus. Die Ergebnisse lassen nach aktuellem Kenntnisstand den Rückschluss auf die Wirksamkeit gegen andere behüllte Viren zu, z.B. Hepatitis B-Virus, HI-Virus.

**Pharmazeutischer Unternehmer:** Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt, Tel. 040/52100-0

## CUTASEPT® F

**Wirkstoff:** Propan-2-ol. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Wirkstoff: Propan-2-ol 63,0 g, entspricht 72 Vol.%. Sonstige Bestandteile: Benzalkoniumchlorid, Gereinigtes Wasser.

**Anwendungsgebiete:** Händedesinfektion vor Punktionen, Injektionen und operativen Eingriffen. Chirurgische und hygienische Händedesinfektion.

**Gegenanzeigen:** Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Unverträglichkeit gegenüber Inhaltsstoffen.

Bei sachgemäßem Gebrauch kann Cutasept® F während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden.

**Nebenwirkungen:** Leichte, diffuse Hautreizungen sind häufig. Kontaktallergische Reaktionen können auftreten.

**Warnhinweise:** Für die Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Die Anwendung darf in diesen Fällen nur nach besonders strenger Indikationsstellung und unter ärztlicher Aufsicht erfolgen. Benzalkoniumchlorid kann Hautreizungen hervorrufen. Keine Hautbenetzung unter Bluteere-Manschetten. Bei Inzisionsfolien vollständige Aufrocknung abwarten. Erst nach Aufrocknung elektrische Geräte benutzen. Ansammlungen auf Patientenliegeflächen vermeiden. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Von Zündquellen fernhalten. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Bei Kontakt der Lösung mit den Augen sollten die geöffneten Augen für einige Minuten mit fließendem Wasser gewaschen werden. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: Sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Flammpunkt nach DIN 51755: 21°C. Entzündlich. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen. BODE Chemie GmbH, Melanchtonstr. 27, 22525 Hamburg

### STERILLIUM® VIRUGARD

**Wirkstoff:** Ethanol. Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Wirkstoff: Ethanol 99% 95,0 g. Sonstige Bestandteile: Butan-2-on, Glycerol, Tetradecan-1-ol, Benzin.

**Anwendungsgebiete:** Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

**Gegenanzeigen:** Nicht auf Schleimhäuten anwenden. Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe.

**Nebenwirkungen:** Selten treten leichte, diffuse Hautrötungen auf. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren.

**Warnhinweise:** Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flasche nach Gebrauch verschließen. Flammpunkt nach DIN 51755: 0 °C. Leicht entzündlich. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: Sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Nicht rauchen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen. BODE Chemie GmbH, Melanchtonstr. 27, 22525 Hamburg

### STERILLIUM®

**Wirkstoffe:** Propan-2-ol, Propan-1-ol, Mecetroniumtetrakisulfat.

**Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: Wirkstoffe: Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Mecetroniumtetrakisulfat 0,2 g. Sonstige Bestandteile: Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Duftstoffe, Patentblau V 85 %, Gereinigtes Wasser.

**Anwendungsgebiete:** Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen.

**Gegenanzeigen:** Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Inhaltsstoffe.

**Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren.

**Warnhinweise:** Sterillium® soll nicht bei Neu- und Frühgeborenen angewendet werden. Erst nach Aufrocknung elektrische Geräte benutzen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Auch nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt 23 °C, entzündlich. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Nicht rauchen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum

oder CO<sub>2</sub> löschen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen. BODE Chemie GmbH, Melanchtonstr. 27, 22525 Hamburg

### STERILLIUM® DESINFIEKTIONSTUCH

**Wirkstoffe:** Propan-2-ol, Propan-1-ol, Mecetroniumtetrakisulfat.

**Zusammensetzung:** 1 Feuchttuch aus Vlies enthält: Wirkstoffe: Propan-2-ol 1,341,00 mg, Propan-1-ol 894,00 mg, Mecetroniumtetrakisulfat 5,96 mg. Sonstige Bestandteile: Tetradecan-1-ol, Glycerol 85 %, Duftstoffe, gereinigtes Wasser, Papier.

**Anwendungsgebiete:** Zur hygienischen Händedesinfektion, zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen auf talgdrüsenarmer Haut.

**Gegenanzeigen:** Sterillium Tissue darf nicht angewendet werden, wenn eine Überempfindlichkeit (Allergie) gegen 2-Propanol (Ph. Eur.), 1-Propanol (Ph. Eur.), Mecetroniumtetrakisulfat oder einen der sonstigen Bestandteile besteht, in der unmittelbaren Nähe der Augen oder offener Wunden, bei Früh- und Neugeborenen, zur Desinfektion von Schleimhäuten.

**Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten.

**Warnhinweise:** Anwendung bei Säuglingen und Kleinkindern erst nach ärztlicher Rücksprache. Berührung mit den Augen vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Elektrische Geräte erst verwenden, wenn das Mittel getrocknet ist. Von offenen Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt 23,5 °C, entzündlich. Im Brandfall mit Wasser, Feuerlöscher, Schaum oder CO<sub>2</sub> löschen. BODE Chemie GmbH, Melanchtonstr. 27, 22525 Hamburg

### SKINMAN® CLEAR

**Zusammensetzung:** 100 g Skinman® clear enthalten: Wirkstoff: 70,0 g 1-Propanol. Sonstige Bestandteile: Lanolinpoly(oxyethylen)-75, Glycerol 85%, Milchsäure 90%, gereinigtes Wasser. Enthält Wollwachs. Gebrauchsinformation beachten.

**Anwendungsgebiete:** Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

**Gegenanzeigen:** Nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe.

**Nebenwirkungen:** Gelegentlich treten kontaktirritative und sehr selten kontaktallergische Reaktionen der Haut wie Rötung oder Brennen auf. Gelegentlich: Mehr als 1 von 1000 Behandelten, sehr selten: 1 oder weniger von 10000 Behandelten einschließlich Einzelfälle.

**Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Entzündlich! Nicht in Flammen sprühen. Flammpunkt (n. DIN 51755): +29 °C. Vor Anwendung elektrischer Geräte Produkt antrocknen lassen. Vorsicht bei alkoholempfindlichen Oberflächen. Art der Anwendung und Sicherheitsregeln beachten. Wollwachs kann örtlich begrenzte Hautreaktionen (z.B. Kontaktdermatitis) auslösen. Bei sachgemäßem Gebrauch kann Skinman® clear während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. In Originalgebinden nicht über +25 °C lagern.

### AUTODERM® EXTRA

**Zusammensetzung:** 100 g Autoderm® Extra enthalten: 46 g Ethanol (96% MEKvergällt), 27 g 2-Propanol, 1 g Benzylalkohol. Sonstige Bestandteile: Wasserstoffperoxid-Lösung 30%, gereinigtes Wasser.

**Anwendungsgebiete:** Lösung zur Anwendung auf der Haut. Zur präoperativen Hautantiseptik. Zur Hautantiseptik vor Injektionen, Punktionen, Impfungen, Blutentnahmen und bei Verbandwechsel.

**Gegenanzeigen:** Nicht für die Antiseptik großflächiger, offener Wunden geeignet. Nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Unverträglichkeit gegen die Inhaltsstoffe.

**Nebenwirkungen:** Bisher keine bekannt. Jede Nebenwirkung soll dem Arzt oder Apotheker gemeldet werden. Zul.-Nr. 19019.00.00

**Warnhinweise:** Leicht entzündlich; nicht in Flammen sprühen; Flammpunkt (nach DIN 51755): 21 °C. Zul.-Nr.: 19019.00.00

### SKINSEPT® F

**Zusammensetzung:** 100 g Skinsept® F enthalten: 70,0 g 2-Propanol, 0,5 g Chlorhexidinbis(D-gluconat), 1,5 g Wasserstoffperoxid-Lösung 30%. Sonstige Bestandteile: Poly(oxyethylen)-8-glycerolmono/dialkanoat (C8-C10), Geruchsstoffe, gereinigtes Wasser.

**Anwendungsgebiete:** Gebrauchsfertige Lösung für die Hautantiseptik vor Operationen, Injektionen, Punktionen, Blutentnahmen und Impfungen, für die hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

**Gegenanzeigen:** Nicht für die Antiseptik von Schleimhäuten geeignet. Zur Wundantiseptik nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen anwenden. Überempfindlichkeit gegen die Inhaltsstoffe.

**Nebenwirkungen:** Selten (weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten) treten Urtikaria und allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock auf. Häufig (weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten) können irritative Hautreaktionen und Kontaktdermatitis auftreten. Eine kurzzeitige Rötung der Haut ist in den meisten Fällen bedeutungslos und verschwindet von selbst. Verätzungen der Haut wurden bei Neugeborenen und Säuglingen für chlorhexidin-haltige Produkte beobachtet (Häufigkeit unbekannt).

**Warnhinweise:** Leicht entzündlich; nicht in Flammen sprühen, Flammpunkt (nach DIN 51755): 20 °C; Anwendungsdauer und Sicherheitsregeln beachten. Vor Anwendung elektrischer Geräte Produkt antrocknen lassen. Vorsicht bei alkoholempfindlichen Oberflächen. Vor Durchführung eines enzymatischen Glucose-Nachweises Produkt bei der Hautantiseptik mindestens 1 Minute antrocknen lassen. - Verätzungen der Haut wurden nach topischer Anwendung mit Chlorhexidylgluconat bei Neugeborenen und Säuglingen beobachtet. Frühgeborene scheinen aufgrund der Unreife der Hautbarriere besonders gefährdet zu sein. Daher sollte Skinsept® F nur bei Neugeborenen und Säuglingen eingesetzt werden wenn es keine therapeutische Alternative gibt und der zu erwartende Nutzen die Risiken überwiegt. Es wird empfohlen die überschüssige Flüssigkeit umgehend zu entfernen. In Originalgebinden und nicht über +25 °C lagern.

Das am 28.06.2002 in Kraft getretene Biozid-Gesetz verpflichtet uns zu folgenden Hinweisen beim Gebrauch von Biozid-Produkten: **Biozide sicher verwenden!**

**Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen!**

Dies betrifft alle Biozid-Produkte aus unserem Sortiment: Art. 29118 Bacillo Plus Flächendesinfektion, Art. 29049 Antifect Plus Flächen-Wischdesinfektion, Art. 29078 Bechtid Plus Flächendesinfektion, Art. 29171 Ozium-Spray Raumluftdesinfektion, Art. 29402 Ruck Flächendesinfektion, Art. 29407 Ruck Schuhdesinfektion

  
FÜR FUSS UND PFLEGE